



Sonntags in Erkenruhr: Wo der Fußball zu seinen Wurzeln zurückkehrt...

Schön, dass es so etwas im Zeitalter von Spielereinkäufen, hochbezahlten Trainern und Hochglanz-Sportaren bis hinunter in tiefste Spielklassen noch gibt: In Erkenruhr kehrt der Fußball zu seinen Wurzeln zurück, wenn hier alle zwei Wochen

der vor gut einem Jahr „reanimierte“ Sportverein Einruhr/Erkenruhr seine Heimspiele in der tiefsten Spielklasse des Fußballkreises Aachen, der Kreisliga C, Gruppe 7, austrägt. Eine Wiese am Waldrand des National-

Schiri – fertig ist der Sonntagsfrühschoppen. Denn einen Getränkeverkauf gibt es hier auch. Sogar eine Tribüne wird extra vor jedem Spiel per Jeep oder Traktor herangekarrt. Allerdings ist diese bei etwa zehn Sitzplatzinhabern ausverkauft (Bild).

Wer Lust auf Fußball „back to the roots“ hat, sollte morgen um 11 Uhr nach Erkenruhr fahren. Dann empfängt der – auch zuhause übrigens noch ungeschlagene! – Tabellenfünfte SV Einruhr/Erkenruhr den VfR Venwegen. Foto: Heiner Schopp

3:2-Erfolg für junges Komet-Damenteam

Neuformierte Mannschaft sucht neuen Trainer

Steckenborn. Auch nach der Auflösung der Landesliga-Damenmannschaft in Steckenborn wird weiterhin Seniorenvolleyball beim SC Komet angeboten, spielt doch die bisherige Zweitvertretung weiterhin in der Bezirksklasse. Der Kader der vorangegangenen Saison konnte weitestgehend gehalten werden, bis auf zwei Spielerinnen (Bernadette Kirch und Doris Breuer), die ihre langjährige Karriere beim SC Komet beendeten und damit auch Platz für den Nachwuchs machten.

Auch beim ersten Saisonspiel wurden wieder Spielerinnen aus der A-Jugend eingesetzt, und mit dieser jungen Mannschaft konnte dann auch der erste Sieg eingefahren werden. Gegen FCE Kornelimünster konnte man nach spannenden fünf Sätzen mit 3:2 gewinnen. Dabei lassen die Satzergebnisse 25:17, 17:25, 17:25, 26:24 und 15:12 erkennen, wie ausgeglichen das Spiel war. Doch letztend-

lich konnten die Steckenborner Damen den Gegner mit starken Angaben und guter Blockarbeit immer wieder aus dem Konzept bringen und das Spiel am Ende glücklich, aber nicht unverdient für sich verbuchen.

Allerdings steht die Mannschaft zur Zeit ohne Trainer da. Übergangsweise wird das Team von den Jugendtrainerinnen mit betreut. In der Zukunft möchte man in Steckenborn aber wieder an die Tradition anknüpfen und eine höherklassige Damenmannschaft aufbauen. Garant dafür ist die große Jugend-Volleyballabteilung mit zur Zeit drei angemeldeten Mädchenmannschaften und einer neuen Nachwuchsgruppe, die auch wieder zahlreichen Zulauf hat. Wer Interesse hat, eine junge und aufstrebende Damenmannschaft zu trainieren, kann sich unverbindlich mit dem Verein unter ☎ 02473/3268 in Verbindung setzen.

WOCHENENDFUSSBALL

Kreisliga A Aachen: Dürwiß II - Eicherscheid, Konzen - Beggendorf, Roetgen - Walheim II
Kreisliga A Düren: Lohn - Schmidt
Kreisliga B Aachen, Gr. 4: Roetgen II - Breinig II (So., 11.00), Monschau/Imgenbroich - Lammersdorf, Strauch/Steckenborn - Rott II, Kalterherberg - FC Stolberg II, Mützenich - Höfen
Kreisliga C Aachen, Gr. 7: Monschau/Imgenbroich II - Lammersdorf II, Mützenich II - Roetgen III, Einruhr/Erkenruhr - Venwegen, Konzen II - Kesternich/Rurberg,

Eicherscheid III - Simmerath/Huppenbroich, Strauch/Steckenborn II - Rohren
Kreisliga C Aachen, Gr. 8: VfL 05 Aachen II - Kesternich/Rurberg II, Breinig III - Eicherscheid II
A-Junioren, Mittelrheinliga: Rott - West Köln (Sa., 16.15)
B-Junioren, Mittelrheinliga: Hennef - Rott
Frauen-Landesliga: Kesternich - Kraudorf (So., 14.30)
Frauen-Kreisliga: Kesternich II - Kornelimünster II (So., 11.00), Kohlscheid - Konzen

Mal wieder auf Punktejagd gehen

Kreisliga A Aachen: Nach der dünnen Ausbeute am vergangenen Wochenende sind Eicherscheid und Konzen am aktuellen Spieltag in der Favoritenrolle. In Roetgen stellt sich der Tabellenzweite vor.

Nordifel. Am vergangenen Spieltag gab es nur zwei von neun Punkten für die drei Eifelteams in der Aachener A-Liga. Nach der minimalen Ausbeute wollen die Teams aus Roetgen, Konzen und Eicherscheid am zehnten Spieltag wieder auf Punktejagd gehen.

Germania erwartet Germania

Dabei ist ein erfolgreicherer Abschneiden für die Eicherscheider schon ein Muss, denn durch die unerwartete 1:2-Niederlage in Kornelimünster sind die Blau-Weißen der Abstiegsregion wieder empfindlich nah gekommen.

„Wir haben sämtliche Tugenden die uns sonst stark machen vermissen lassen und ganz schlecht gespielt“, war der Eicherscheider Trainer Frank Küchen noch zum Wochenanfang nicht gut auf seine Mannschaft zu sprechen. In der Offensive vermisste er die Laufbereitschaft und Passsicherheit. „Wir bewegen uns vorne zu wenig und machen auch zu viele Fehler“.

Vor der Begegnung gegen Aufsteiger Germania Dürwiß II fordert der Trainer eine immense Leistungssteigerung. „Wenn wir uns so präsentieren wie in Kornelimünster, dann reisen wir zum Tabellenvorletzten als Außenseiter“. Die Reserve des Mittelrheinligisten stellt zwar eine technisch gute Mannschaft, jedoch spielt sie nicht effektiv genug. Ihr bisher einzigstes Erfolgserlebnis feierte

sie am vierten Spieltag durch einen 4:1 Sieg gegen Kornelimünster. Gerade dieser Sieg des Aufsteigers sollte aber bei den Blau-Weißen Alarmsignale auslösen, denn sie kassierten am vergangenen Spieltag eine Niederlage in Kornelimünster.

Nach dem zweiten Unentschieden in Folge war auch Roetgens Trainer Christoph Brandenburg total enttäuscht. „Wir haben vier Punkte liegen lassen“, wusste er, dass man in Lichtenbusch und gegen den FC Stolberg unnötig Federn gelassen hatte. Beim torlosen Remis gegen die Stolberger wirkten die Schwarz-Roten zwar optisch überlegen, jedoch konnten sie nur zu selten die gegnerische Abwehr in Verlegenheit bringen. „Wir haben schwach gespielt, für ganz oben mitzuspielen ist das zu wenig“.

Gegner von ganz oben

Mit einem Gegner von ganz oben können die Roetgener sich am aktuellen Spieltag messen, denn dann stellt sich der Tabellenzweite Walheim II an der Hauptstraße vor. Die Reserve des Landesligisten gab erst am vergangenen Spieltag die Tabellenführung durch eine 2:3-Heimniederlage gegen den SV Kohlscheid ab. Dennoch weiß der Roetgener Trainer aus seinen Beobachtungen: „Die haben eine gut besetzte Mannschaft und gehen als Favorit ins Spiel“, schiebt er den Gästen auch

aufgrund der personellen Situation in seinem Team die Favoritenrolle zu. Der Einsatz von Stefan Nießen, Erhard Balint und Mika Bongard ist noch mit einem dicken Fragezeichen versehen. Nachwuchsspieler Sebastian Onasch fehlt urlaubsbedingt.

TV gegen schlechteste Abwehr

Mehr zufrieden als in Roetgen und Eicherscheid war man beim TV Konzen nach dem 2:2 gegen Aufsteiger Concordia Oidtweiler. Allerdings wusste auch Konzens Co-Trainer Georg Bauer, dass man letztendlich zwei Zähler verschenkt hatte. „Wir haben das Spiel zu früh abgehakt. Wenn man in der 85. Minute 2:0 in Führung geht, dann muss man den Sieg über die Zeit bringen“. Dabei erlebte der Co-Trainer zwei verschiedene Halbzeiten. Die erste ging ganz klar an sein Team, die zweite an die Gäste. Wenn die Schwarz Gelben in der zweiten Halbzeit ihre guten Kontermöglichkeiten konzentrierter abgeschlossen hätten, dann wäre auch noch mehr als eine Punkteteilung möglich gewesen.

Am aktuellen Spieltag stellt sich mit Aufsteiger Fortuna Beggendorf die Mannschaft mit der schlechtesten Abwehr in Konzen vor. 33 Gegentore musste der Aufsteiger bisher hinnehmen. Aktuell rangiert er mit nur zwei Siegen in der Tabelle auf einem Abstiegsplatz. „Das ist ein Spiel, dass wir unbe-

dingt gewinnen müssen“, will der Konzener Co-Trainer mit einem Sieg in die obere Tabellenhälfte springen.

Nach welchen Kriterien der Spielplan der Dürener Kreisliga A erstellt wurde, bleibt das Geheimnis des Planers, jedoch erscheint der Spielplan für den TuS Schmidt recht kurios. Die Schwarz-Gelben begannen die Saison mit drei Heimspielen in Folge, dann folgte ein Auswärtsspiel und dann ein Heimspiel. Nach dem Heimspiel gegen Welldorf-Güsten standen aber vier Auswärtsspiele in Serie für den TuS auf dem Programm. Die ersten drei überstand der Aufsteiger aber überraschend gut. Mit einem Remis beim damaligen Tabellenführer Alemannia Straß, begann man die Auswärtstournee, dann folgten zwei Siege in Folge. 1:0 in Oberzier und 3:0 in Voreifel.

Mit sieben Zählern aus den drei Auswärtsspielen gelang die Flucht aus dem Tabellenkeller ins gesicherte Tabellenmittelfeld.

Abschluss der Auswärtstour

Am aktuellen Spieltag wartet nun Auswärtsspiel Nummer vier beim Tabellenachbarn Rhenania Lohn. Mit einem weiteren Sieg zum Abschluss der Auswärtstour würde den Schwarz Gelben der Sprung ins obere Tabellendrittel gelingen. Daran hat vor vier Wochen noch keiner an der Eichheckstrasse geglaubt. (kk)

Rureifel-Tourismus begrüßt 200. Mitglied

Schätzung: Mehr als zwei Millionen Tagesgäste

Nordifel. Neun Jahre nach Gründung des Rureifel-Tourismus e.V. hat sich in der Rureifel viel getan: Mit der Aufnahme des Beachclubs am Baderstrand Eschuel in Schmidt in den Rureifel-Tourismus e.V. konnte der Vorstand des Tourismus-Vereines bereits den 200. touristischen Leistungsträger als Mitglied aufnehmen.

„Wir haben erst im Sommer eröffnet und haben sofort die Zusammenarbeit mit dem Rureifel-Tourismus e.V. gesucht“, berichtet Magdalena Bongard, die Betreiberin des Beachclub Eifel. Die Bürgermeisterin Margit Gökemeyer gratuliert und Axel Buch überreicht als erster Vorsitzender des Rureifel-Tourismus e.V. Magdalena Bongard einen Blumenstrauß.

Schwieriges Frühjahr

Im ansprechenden Ambiente des Beachclub Eifel wurden zwei weitere Neuigkeiten vorgestellt: „Jetzt zum Ende der Saison gehen wir von einem weiter steigenden Wachstum der Übernachtungszahlen aus“, erklärte Bürgermeister Buch. Nach einem schwierigen Frühjahr haben sich die Zahlen stabilisiert und derzeit steht wieder ein dickes Plus in den statisti-

schen Erhebungen.

Bisher sind wir von etwas mehr als 1,5 Millionen Tagesgästen pro Jahr in der Rureifel ausgegangen. Nach den Schätzungen eines vom Verein beauftragten Forschungsinstituts zum Thema Tagestourismus in der Eifel liegt die Zahl bei deutlich mehr als 2 Millionen Besuchern.

„Solchen Herausforderungen kann sich die Region nur mit hoher Qualität der Gastgeber und der Touristik-Informationen vor Ort stellen“, ergänzt Gotthard Kirch, Geschäftsführer des Rureifel-Tourismus e.V. „Unsere Informationsstellen in Nideggen, Heimbach und Zerkl tragen alle das Gütesiegel »i-Marke« des Deutschen Tourismus-Verbandes. Noch wichtiger ist jedoch das ständige Bemühen, die Service-Qualität der Einrichtungen zu verbessern. Auch da ist der Verein aktiv und hat Qualitäts-Coachs ausbilden lassen.“

Das Thema Qualität treibt auch Heinz Klein vom Campingplatz Hetzingen um. Neben der permanenten Verbesserung seines Angebotes auf dem Gelände hat er seine Mitarbeiterin Irmgard Klotz zur Qualitätsbeauftragten weiterbilden lassen.



GROSSE PREMIERE AM 9.10.2010: DER NEUE NISSAN JUKE. URBAN PROOF ENERGISED.

Eine neue Energie durchflutet die Stadt: Der neue NISSAN JUKE kommt. Erleben Sie den dynamischen Kleinen Bruder des QASHQAI am 9. Oktober 2010* beim großen Tag der offenen Tür. Einzigartiges Crossover-Design mit einem Schuss Sportwagen. Rasanter Fahrspaß jenseits aller Konventionen. Der neue JUKE ist 100 % pure Energie. Also, gehen Sie an den Start! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AB € 16.990,-**

VEREINBAREN SIE SCHON JETZT EINEN TERMIN ZUR PROBEFAHRT.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Kirch
 Hauptstraße 144 • 52156 Monschau
 Tel.: 0 24 72/34 01 • www.autohaus-kirch.de

Moll Automobile GmbH & Co. KG
 Neuenhofstraße 140 • 52078 Aachen
 Tel.: 02 41/9 00 71 70 • www.moll-automobile.de



SHIFT_the way you move